

Vortrag und Diskussion: „Was für ein Vertrauen?“ Das Verhältnis von Kirche, Medien und evangelischer Publizistik

Karsten Frerichs, Chefredakteur des Evangelischen Pressedienstes (epd), kommt am **Donnerstag, 28. März 2019**, nach Dortmund, um über das Verhältnis von Kirche, Medien und evangelische Publizistik zu reden. Die öffentliche Veranstaltung beginnt **um 19 Uhr in der Lutherkirche an der Hirtenstraße in der Dortmunder Nordstadt**. Der Eintritt ist kostenlos. Einlader*innen sind die Deutsche Journalist*innen Union in ver.di und der Kirchenkreis Dortmund.

Unter dem Bibelwort „**Was für ein Vertrauen?**“ aus dem 2. Buch der Könige steht der **Deutsche Evangelische Kirchentag** vom 19. bis zum 23. Juni in Dortmund. Ehrenamtlicher Präsident des Protestantentreffens ist der Journalist Hans Leyendecker, der die Welt in einer Vertrauenskrise sieht. Karsten Frerichs blickt auf den Kirchentag voraus und stellt die Vertrauensfrage in Bezug auf die Kirche, den Journalismus und die von der evangelischen Kirche getragenen Medien.

Frerichs kennt nicht nur die Kirche und den epd sehr gut, auch Dortmund ist ihm vertraut. Hier hat er Journalistik an der Uni studiert, bei der Westdeutschen Zeitung Düsseldorf volontiert und später bei den Nachrichten-agenturen ddp und ADN gearbeitet sowie in der Online-Redaktion des Deutschlandradios, bevor er 2008 als Nachrichtenchef zum Evangelischen Pressedienst kam.

Zum 1. Januar 2018 übernahm er den Posten des Chefredakteurs, den er von Thomas Schiller übernahm – ebenfalls Absolvent des Dortmunder Journalistik-Studiengangs –, der zur Diakonie Deutschland wechselte.



epd-bild/Heike Lyding



Mehr Informationen:

Der epd ist eine unabhängig arbeitende Nachrichtenagentur, die von der evangelischen Kirche getragen wird und zum Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gehört.
- Das hat seinen Sitz in Frankfurt, im selben Haus wie das Magazin chrismon, das Internet-Portal evangelisch.de, die Zeitschrift Weltsichten und die EKD-Rundfunkarbeit.